

## Lehrgang

Der berufsbegleitende Lehrgang verläuft parallel zur ausgeübten Berufstätigkeit und dient der Erweiterung von Fähigkeiten, die durch ein Musikstudium oder durch mehrjährige berufliche Erfahrung erworben wurden. Der Lehrgang ersetzt kein Musikstudium an einer Ausbildungsstätte für Musikberufe.

Die Veranstaltung ist eine Weiterbildung entsprechend § 12 Hochschul-Rahmengesetz. Über die arbeitsrechtliche Einstufung des Lehrgangsabschlusses entscheidet der Anstellungsträger.

## Lehrgangsziel

- Fundierte Kenntnisse der klanglichen und musikalischen Möglichkeiten von Keyboards und den Peripherie-Instrumenten und ihr pädagogisch sinnvoller Einsatz im Unterricht.
- Verbesserung der eigenen Spieltechnik
- Abschluss mit der Befähigung, das Instrumentalfach Keyboard entsprechend den Lehrgangsinhalten und nach dem Lehrplan „Elektronische Tasteninstrumente“ des VdM zu unterrichten. Die Unterrichtsbefähigung kann ggf. auf Mittel- und/oder Unterstufe des Lehrplanes beschränkt werden.

## Zielgruppe

MusiklehrerInnen, die elektronische Tasteninstrumente unterrichten oder unterrichten werden.

## Zugangsvoraussetzungen

1. Abgeschlossene musikalische oder musikpädagogische Berufsausbildung (SMP, Diplom, SchulmusikerIn, KirchenmusikerIn mit A- oder B-Examen)
2. Eine Tätigkeit als Lehrkraft für elektronische Tasteninstrumente ist nachzuweisen. In Ausnahmefällen kann ein(e) BewerberIn auch dann zugelassen werden, wenn spätestens mit Beginn des Lehrgangs die Unterrichtstätigkeit aufgenommen wird.
3. BewerberInnen ohne abgeschlossene musikalische Berufsausbildung können in Ausnahmefällen aufgenommen werden, wenn sie bereits eine mehrjährige berufliche Tätigkeit in einem der angeführten Berufe oder als Lehrkraft für elektronische Tasteninstrumente ausüben und nachweisen können.

Es wird erwartet, dass die TeilnehmerInnen den technischen Umgang mit ihrem Instrument nach Handbuch praktiziert haben und die Bedienung der verschiedenen Funktionen beherrschen.

Über die Zulassung zum Lehrgang entscheidet die Bundesakademie nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen. Entsprechende Bescheide ergehen spätestens nach Anmeldeschluss.

## Termine

- |                             |                     |
|-----------------------------|---------------------|
| 1. Akademiephase:           | 15.11. – 19.11.2004 |
| 2. Akademiephase:           | 14.02. – 18.02.2005 |
| 3. Akademiephase:           | 13.06. – 17.06.2005 |
| 4. Akademiephase:           | 10.10. – 14.10.2005 |
| 5. Akademiephase (Prüfung): | 20.03. – 24.03.2006 |

Die Akademiephasen beginnen in der Regel montags um 15.00 Uhr und enden freitags mit dem Mittagessen.

## Lehrgangsthemen und -inhalte

### Instrumentalspiel

- Entwicklung spieltechnischer und musikalischer Fähigkeiten
- Erarbeitung von Kompositionen unterschiedlicher Stilbereiche
- Ensemblespiel und -leitung
- Improvisation, Rock, Pop
- Stilistik, Harmonik, Arrangement, Komposition

### Methodik

- Planung und Gestaltung des Unterrichts
- Didaktik und Methodik des Anfangsunterrichts
- Einzel- und Gruppenunterricht
- Unterrichtspraxis
- Lehrproben
- Ensemblearbeit

### Produktion

- Arrangement
- Einsatz von musikelektronischem Equipment und Software
- Musikproduktion
- Apparative Praxis und Theorie

### Instrumentenkunde

- Aufbau, Technik und Bedienung des Equipments
- Entwicklung der elektronischen Musikinstrumente

### Literatur- und Stilkunde

## Durchführung

Der berufsbegleitende Lehrgang erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. zwei Jahren. Diese Zeit ist in fünf einwöchige Akademiephasen und vier dazwischenliegende Praxisphasen gegliedert, wobei pro Jahr zwei bis drei Akademiephasen vorgesehen sind. In der 5. Akademiephase wird die Prüfung abgenommen.

Die fünf Akademiephasen sind aufeinander bezogen und bilden mit den Praxisphasen einen zusammenhängenden Lehrgang. Eine kontinuierliche Mitarbeit ist daher von Beginn an Voraussetzung zur Teilnahme bzw. für den Abschluss des Lehrgangs. Ein späterer Einstieg oder das Auslassen einer Phase ist nicht möglich. Die in der Bundesakademie vermittelten Lerninhalte werden in den Praxisphasen erprobt und durch schriftliche Arbeiten und praktische Übungen ergänzt und vertieft.

Nach Ablauf der ersten Lehrgangswoche (Orientierungsphase) können sowohl die TeilnehmerInnen als auch die Bundesakademie über den weiteren Besuch des Lehrgangs entscheiden.

## Abschluss

Der berufsbegleitende Lehrgang endet mit einer Prüfung, in welcher der Nachweis praktischen Könnens und theoretischer Übersicht in den angebotenen Fächern zu erbringen ist. Anforderungen und Ablauf der Prüfung sind in der Prüfungsordnung der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen geregelt.

Die Prüfung gliedert sich in einen praktischen (Instrumentalspiel, Lehrprobe) und einen theoretischen Teil (Kolloquium, Hausarbeit).

Sie wird von der Bundesakademie, dem Verband deutscher Musikschulen und der Hochschule Hamburg abgenommen. Über die bestandene Prüfung wird ein Zeugnis ausgestellt, in dem die Lehrgangsinhalte und die Prüfungsleistung bescheinigt werden.

Voraussetzung zur Zulassung sind:

- Besuch aller Akademiephasen
- Unterrichtstätigkeit während des gesamten Lehrgangs
- Vorlage schriftlicher Arbeiten
- Deutlich erkennbare Weiterentwicklung musikalischer und pädagogischer Fähigkeiten

## Dozententeam

### Peter Leutscher

Lehrbeauftragter für Elektronische Tasteninstrumente an der Hochschule für Musik Detmold, Abteilung Münster;  
Professor Music Production, Conservatorium Enschede

### Robert Philip Maas

Professor für Elektronische Tasteninstrumente an der Hochschule für Musik Detmold, Abteilung Münster

### René Schuh (Leitung)

Stellvertretender Direktor der Bundesakademie

### Frank Tellings

Keyboardlehrer an der Niederrheinischen Musik- und Kunstschule Duisburg

Falls erforderlich, können zu speziellen Themen weitere ReferentInnen hinzugezogen werden.

## Organisation

### Anmeldung/Zulassung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 20. September 2004 auf beiliegendem Formblatt an die Bundesakademie.

Die Zulassung erfolgt bei Vorlage aller Unterlagen und Erfüllung der Zugangs-voraussetzungen in der Reihenfolge des Posteingangs. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen  
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen  
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de  
Homepage: <http://www.bundesakademie-trossingen.de>

### Aufenthalt

Die Bundesakademie bietet Vollpension aus eigener Küche (vier Mahlzeiten täglich, auf Wunsch auch vegetarische oder diätetische Kost). Sie können nach Wahl (und nach Verfügbarkeit) in Ein- oder Zweibettzimmern mit Dusche und WC wohnen.

### Kosten pro Akademiephase

Teilnahmegebühr	110,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	116,80 €
Vollpension im Einbettzimmer	138,00 €
(Kostenanpassung vorbehalten)	

### Die Bezahlung erbitten wir in bar oder mit Scheck während des Aufenthaltes in der Bundesakademie.

### Rücktritt

Sollten Sie nach erfolgter Zulassung zur Orientierungsphase oder vor einer Akademiephase Ihre Teilnahme absagen, müssen wir Ihnen einen Gebührenanteil nach folgenden Sätzen berechnen:

bis 14 Tage vor Beginn der Phase	20%
bis 3 Tage vor Beginn	50%
danach	100%

Das Rücktrittsdatum ist der Tag des Posteingangs.

### Anreise

Sie erreichen uns mit dem Auto...

... über die A 81 Stuttgart-Singen,  
Ausfahrt Nr. 35 Villingen-Schwenningen/Trossingen

... oder mit der Bahn:

über Offenburg-Villingen bzw. Stuttgart-Rottweil (ICE-Verbindung)  
zum DB-Bahnhof Trossingen, dort umsteigen nach Trossingen Stadtbahnhof.  
Wir holen Sie gerne mit dem Akademiebus am Stadtbahnhof ab,  
wenn Sie uns Ihre Ankunft mitteilen.



BUNDESAKADEMIE  
FÜR MUSIKALISCHE  
JUGENDBILDUNG  
TROSSINGEN

8. berufsbegleitender  
Lehrgang

## Elektronische Tasten- instrumente im Unterricht

Lehrgang mit  
Abschlussprüfung in  
fünf Akademiephasen

Bundesakademie  
Trossingen

Verband deutscher  
Musikschulen

Hochschule für Musik  
und Theater Hamburg

15. November 2004  
bis Frühjahr 2006